

HIGH LIGHT

Das Fachmagazin
der Lichtbranche

 **PORTRÄT**
Kevin Michael Rice

Forum

Light & Building Preview

Lichtplanung

Repräsentatives Licht

Titel: Silver Tower

Interview: Ulrich Schumacher

S.32



TECHNIK MIT ELEGANZ



Foto: MBH Photostudio / Gita



Haustechnik muss nicht mehr aufdringlich sein – auch eine umfassende und hochintelligente Steuerung sämtlicher Haustechnik lässt sich elegant und dezent verpacken. In dieser Villa ist vom Klima bis zum Licht alles aufs Beste geregelt und intuitiv nutzbar.

▲ Massive und transparente Flächen verleihen dem kompakten Baukörper der Villa Leichtigkeit. Ein Blickfang innen wie außen ist die nach oben schwebende Treppe, die über LEDs in Szene gesetzt wird.

Unweit von Bozen hat das Architekturbüro monovolume eine puristische Villa ganz in Weiß realisiert. Ihr Entwurf spielt mit massiven und transparenten Flächen, die dem kompakten Volumen des Baukörpers Leichtigkeit und Eleganz verleihen. Weiß, die Lieblingsfarbe der Bauherren, dominiert das Äußere und im Inneren. Die gut gedämmte Gebäudehülle ist Grundlage für das Zertifikat „KlimaHaus A“, die clever vernetzte und großteils automatisierte Haustechnik sorgt für Komfort, Sicherheit und unterstützt beim Energiesparen.

Für möglichst viel Grünfläche auf dem Grundstück entwickelten die Architekten

einen kompakten Baukörper mit einem Untergeschoss und zwei oberirdischen Etagen. „Ein klares Raumprogramm hatten die Bauherren bereits im Kopf, und da der erste Entwurf mit nur zwei Geschossen nicht genug Platz für die Außenflächen ließ, haben wir ein in der Grundfläche kleiner dimensioniertes Gebäude mit zwei Ober- und einem Untergeschoss entworfen“, berichtet Architekt Patrik Pedó. Um diesem Baukörper trotz einer klaren Formensprache seine Wucht zu nehmen, spielten die Architekten mit auskragenden Elementen, die in Kombination mit großen, nach innen versetzten Glasflächen selbst den massiven Gebäudeteilen Leichtigkeit verleihen. Zart

glitzernd erscheint die weiße Fassade – in den Putz sind winzige Glassplitter eingeblasen.

Lichtdurchflutet

Der Baukörper hat eine solide Stahlbetonstruktur mit Stahlstützen, um auch die großen Auskragungen der Dächer zu tragen. In dem weit hinausragenden Dach über der Terrasse im Obergeschoss haben die Architekten ein großes rechteckiges Loch ausgespart. So kommen mehr Licht ins Innere und Sonnenstrahlen auf die Terrasse – bei Bedarf lässt sich auf Knopfdruck Schatten schaffen mit einem elektrisch ausfahrenden Sonnensegel. Dank seiner



Fotost: M&H Photostudio / Gira

◀ Akzente im Essbereich setzen die hölzernen Elemente, der Esstisch und die Minibar. Die Skygarden-Leuchten von Flos sorgen für wohnliches Licht und bilden mit ihren Stuckelementen auch ausgeschaltet ein optisches Highlight.

kompakten und damit energetisch sinnvollen Bauform, kombiniert mit einer leistungsstarken Dämmung und 3-fach Isolierverglasung, erhielt die Villa die Zertifizierung als „KlimaHaus A“ mit einem Heizwärmebedarf von $< 30 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$. Der Ausweis der KlimaHaus Agentur Südtirol ist vergleichbar mit dem deutschen Energieausweis.

„Da der Bauplatz leicht abfallend ist, haben wir im Erdgeschoss die natürlichen Geländesprünge aufgegriffen: Vom Eingang- zum Wohnbereich hin gibt es einen Höhenunterschied von 60 cm, der mit wenigen Stufen überwunden wird. Da wir im gesamten Haus eine Geschosshöhe von 3 Metern haben, hat der Wohnbereich deshalb sogar eine lichte Raumhöhe von 3,4 Metern“, berichtet Patrik Pedó weiter. Weißer Carrara Marmorboden, weiße Wände, weiße Möbel und geschosshohe Fensterflächen lassen das Innere lichtdurchflutet und hell erscheinen. Farbige Details, wie ein dunkler Massivholztisch und ein graues Sofa, setzen elegant Akzente im Raum.

Zum Garten hin lässt sich der Wohnbereich inklusive Küche mit riesigen Glas-Schiebetüren öffnen und geht optisch nahtlos über in die Terrasse mit großem Swimmingpool. Für diesen stufenlosen Anschluss wurde das Gelände hier angehoben. Passend zum Motto Weiß sind großformatige Bodenplatten aus frostbeständigem Laaser-Marmor verlegt. Raffiniert gelöst ist der Überlauf des Pools: Breite Wasserfälle erstrecken sich komplett über die beiden Längsseiten und werden am Abend zart beleuchtet. Für das Licht arbeitete der Architekt mit dem Lichtplaner Roland Fischnaller von Eurolicht zusammen, der für das Projekt die richtige Mischung aus dekorativen und funktionalen Leuchten geplant hat.

Ein Highlight im Inneren des Hauses ist die nach oben „schwebende“ Treppe: Sie ist aus weißem Corian gefertigt und die einzelnen Stufen sind nur auf einer Seite an dem nach oben führenden schmalen Steg befestigt, kaum sichtbar ist die Glasbrüstung zum Raum hin. Auf der anderen Seite schweben die Stufen scheinbar frei im Raum, die große Glasfront unterstützt dieses Bild. Jede Stufe lässt sich mit LED stimmungsvoll inszenieren. Ebenfalls aus Corian geformt sind der Küchenblock, die Waschtische und die Duschtrennwände – hier haben die Architekten praktische Nischen in unterschiedlichen Größen eingearbeitet, für die Duscutensilien auf der einen und Parfums auf der anderen Seite. Im Obergeschoss befinden sich die Schlaf- und Kinderzimmer der Familie, im Kellergeschoss untergebracht sind unter anderem ein großer Fitnessraum, ein gut bestückter Weinkeller und die Garage, die platzsparend über einen Autoaufzug erreicht wird.

Vernetzte Haustechnik

Vom Feinsten ist auch die Haustechnik: Die Räume werden über eine Fußbodenheizung gewärmt, in den abgehängten Decken liegen Kühlschläuche für eine sanfte Klimatisierung an heißen Sommertagen. Für stetig frische Luft sorgt eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Und die Villa ist intelligent: Sämtliche elektrisch relevanten Kompo-



Die Garderobe ist puristisch gehalten, die glatten Schrankfronten verbergen ihren Inhalt komplett. Zum Blickfang werden die Gogali-Leuchten von Vistosi.



◀ Auch in der offenen Wohnküche ist das Weiß vorherrschend. Die Compass-Box-Deckeneinbauleuchten von Flos, die durchgehend verwendet wurden, nehmen sich hier und in den anderen Bereichen des Hauses komplett zurück.



Fotos: M&H Photostudio / GIRA

► Die Funktionen der Gebäudetechnik lassen sich mit verschiedenen Interfaces steuern. Neben dem iPad sind das aber auch klassische Schalter, die aus dem flächenbündig einzubauenden Programm E22 von Gira kommen.

nennten sind über ein KNX/EIB-System vernetzt, das „Gehirn“ dahinter ist ein leistungsstarker Gira-HomeServer. Bei ihm laufen alle Informationen zusammen, werden ausgewertet und entsprechende Befehle an die sogenannten Aktoren gesendet: Drücken die Bewohner beim Verlassen des Hauses auf den Schalter „alles aus“, erlöschen sämtliche Lichtquellen und die Musik schaltet sich ab.

Auf flächenbündig in der Wand integrierten Gira-Tastensensoren im Schalterdesign E22 Aluminium sind komplette Beleuchtungsszenarien hinterlegt, die Jalousien lassen sich betätigen oder auch die Heizung regulieren. Bei Bedarf programmiert ein System-Integrator einfach um und aus der schlichten Jalousiefunktion wird eine umfassende Kinoszene mit dezenter Beleuchtung, heruntergefahrenen Jalousien und leicht erhöhter Raumtemperatur im Winter. In die Gebäudesteuerung eingebunden ist auch die Musik, und zwar über ein Revox Multiroom System: Das heißt, es lässt sich überall im Haus auf zentrale Audioquellen, wie den Audioserver, zugreifen. Legen die Bauherren eine neue CD ein, wird diese automatisch dort gespeichert und lässt sich dann im gesamten Haus genießen. Dazu

sind beinahe unsichtbar in den Decken Revox Lautsprecher installiert. Im Wohnzimmer sorgen elegante Glaslautsprecher für satten Sound.

Bedient wird die Gebäudetechnik an zwei zentralen Touchdisplays an der Wand oder mit der Gira HomeServer App auch auf mobilen Geräten wie iPhone, iPad, Smartphone & Co. Die Bedienung ist kinderleicht dank der intuitiven Nutzerführung des Gira Interfaces: Einfach den Raum auswählen und dann die Leuchten nach Bedarf dimmen, die Jalousien betätigen, die Temperatur ändern oder Musik einschalten. Natürlich ist dies auch von unterwegs aus möglich: Möchten die Bauherren am Abend eine kleine Weinverkostung im Weinkeller veranstalten, schalten sie noch während des Einkaufens bereits den Heizkörper im Raum an – eine Fußbodenheizung ist hier bewusst nicht installiert für ein gleichbleibend kühles Klima. Auch die Gartenbewässerung lässt sich aus der Ferne starten, und fahren die Bewohner in den Urlaub, rufen sie die originalgetreue Anwesenheitssimulation ab, die 2 Wochen die tatsächlichen Licht- und Jalousieszenen aufgezeichnet hat. So werden Einbrecher wirkungsvoll abgeschreckt.

DE-30559 Hannover
www.zanini.de

oktalite Lichttechnik GmbH
DE-50829 Köln
www.oktalite.de

OLIGO Lichttechnik GmbH
DE-53773 Hennef
www.oligo.de

OMS spol., s r.o.
SK-90602 Dojc, Slovakia
www.omslighting.com

Osram AG
DE-81735 München
www.osram.de

Otto Chemie
Hermann Otto GmbH
DE-83413 Fridolfing
www.otto-chemie.de

Pfeifer und Seibel GmbH
DE-35236 Breidenbach
www.ps-leuchten.de

Philips GmbH
DE-20099 Hamburg
www.philips.de/licht

Radius GmbH
DE-50321 Brühl
www.radius-design.de

Regent Lighting AG
CH-4018 Basel
www.regent.chgent

RSL Lichttechnik GmbH & Co. KG
DE-53757 St. Augustin
www.rsl.de

RUCO LICHT GmbH
DE-86179 Augsburg
www.rucolicht.de

rutec Licht GmbH & Co. KG
DE-28857 Syke
www.rutec.de

RZB Rudolf Zimmermann
DE-96020 Bamberg
www.rzb.de

Sharp Microelectronics Europe
DE-20097 Hamburg
www.sharpleds.eu

Suzusan e.K.
DE-40233 Düsseldorf
www.suzusan.com

TECNOLUMEN GmbH & Co. KG
DE-28207 Bremen
www.tecnolumen.com
Trilux GmbH & Co. KG
DE-59759 Arnsberg
www.trilux.com

Verbatim GmbH
DE-65760 Eschborn
www.verbatim.de

Vossloh-Schwabe
Deutschland GmbH
DE-58509 Lüdenscheid
www.vossloh-schwabe.de

Zumtobel AG
AT-6850 Dornbirn
www.zumtobelgroup.com

INSERENTEN
VERZEICHNIS

| | S. | S. | |
|----------------------------------|------------|----------------------------------|-------|
| Alanod, Ennepetal | 5 | Ludwig Leuchten, Mering | 99 |
| Arditi, Ebersdorf | 21 | Lumenetix, Scotta Valley | 66-78 |
| B-Leuchten, Arnsberg | 123 | Lumitronix, Hechingen | 113 |
| Bankamp Leuchten, Arnsberg | 89 | MAL Effekt, Bebra | 129 |
| Barthelme, Nürnberg | 85/87 | Materialica, München | 148 |
| Beck Elektronik, Nürnberg | 79 | Megaman, Langenselbold | 103 |
| BWF, Offingen | 63 | Molto Luca, Wels | 57 |
| Delta Light, Übach-Palenberg | 117 | Nimbus, Stuttgart | 41 |
| Der Deutsche Lichtdesign-Preis | 11 | Norka, Hamburg | 123 |
| Dortmunder Lichttag | Beilage | Novaday, Villingen-Schwenningen | 135 |
| EBV, Poing | 2, US | Oligo, Hennef | 81 |
| Elmos, Dortmund | 139 | OMS, Dojc | 101 |
| EMS, Bornheim | 145 | Partners in Lighting, Goslar | 125 |
| Emtron, Nauheim | 141 | Planlicht, Schwaz/Vomp | 47 |
| GL Optic, Weilheim | 144 | Proled/ MBN, Friedberg | 61 |
| Global Safety Textiles, Maulburg | 137 | Reutlinger, Frankfurt | 29 |
| Gossen, Nürnberg | 137 | Ridi Leuchten, Jungingen | 9 |
| Guangzhou Int. Lighting Exh. | 105 | Rüschbaum, Arnsberg | 55 |
| Hadler, Felsberg | Beilage | Rutec, Syke | 111 |
| Havells Sylvania, Erlangen | 7 | Seoul Semiconductors, München | 109 |
| Helvar, Heusenstamm | 131 | SLV Elektronik, Übach-Palenberg | 15 |
| Hera, Enger | 23 | Sorpetaler Leuchten, Sundern | 133 |
| Hess, Villingen-Schwenningen | 135 | Spittler, Goslar | 107 |
| Ilumetrix, Meschede | 145 | Steinel, Herzbrock-Clarholz | 121 |
| Insta, Lüdenscheid | 39 | Stucchi, Olginate | 127 |
| Instrument Systems, München | 65 | Sygonix, Nürnberg | 17 |
| Konica Minolta, München | 25 | Trilux, Arnsberg | 48 |
| Ledxon Replace, Altdorf | 119 | Verbatim, Eschborn | 35 |
| Licht im Raum, Düsseldorf | 83/Beilage | Voesloh-Schwabe, Lüdenscheid | 27 |
| Linea Light, Mühlheim | 115 | Waldmann, Villingen-Schwenningen | 45 |
| Lival, Sipoo | 37, 95 | Wibra, Leingarten | 59 |
| Luce Elevata, Arnsberg | 97 | Zumtobel, Dornbirn | 31 |
| Lucia, Brno | 53 | | |